

**Fertige Bücher u. s. w.**

- [4702.] **Nichts unverlangt.**  
 Auf meinem Leipziger Lager ist vorrätzig:  
 1. *Catalogue de la Bibliothèque de l'Athénée royal grand-ducal de Luxembourg.* gr. 8. 53 Bogen. 1855. geheftet netto 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.  
 2. *Dicks, D' Kadetten von der Spreß* Lied in luxemburger Mundart, mit vierbegleitung. Imperial-4. ord. 4 Ngr.  
 3. — *De Scholtzschlein, Komedestück an engem* Akt. Text mit Piano-Partitur (in luxemburger Dialekt). Imperial-4. 28 Seiten. ord. 1  $\frac{1}{2}$  Ngr.  
*Sirsch, Dr. Samuel (Rabbiner), Systematischer Katechismus der israelitischen Religion.* groß 12. 8 Bogen. 1856. geheftet. ord. 10 Ngr.  
*Klein, P., die Sprache der Luxemburger.* gr. 8. 6 Bogen. 1855. geh. ord. 12 Ngr.  
*de Lafontaine, Versuch, über die Orthographie der luxemburger deutschen Mundart.* gr. 8. 1 Bogen. 1855. baar mit 25  $\frac{1}{4}$  Ngr.  
*Rilles, Dr. Nic., die feierliche Begleitung des hochh. Sterbsakraments nach römischer Sitte wieder eingeführt.* in 18.48 Seiten. 1855. geh. netto 2 Ngr.  
 4. *Publications de la société pour la recherche et la conversation des monuments historiques dans le grand-duché de Luxembourg.* 10. cahier (année 1854). gr. 4. XXXII u. 249 Seiten nebst 6 Tafeln. 1855. geheftet, netto 2  $\frac{1}{2}$  12 Ngr.  
 5. *Société des sciences naturelles du grand-duché de Luxembourg.* Tome 3 (année 1855). gr. 8. 14 Bogen mit 2 Tafeln Folio. 1855. geh. netto 1  $\frac{1}{2}$  6 Ngr.  
*Weber, D., das Leben der gottseligen Schwester Margaretha des dritten Ordens des h. Franziskus.* gr. 12. 8 Bogen. 1855. geh. ord. 10 Ngr.  
 (Nebst denen, 1855 verschriebenen Exemplaren hiervon nur wenig à Cond. gegeben werden.)  
*Wies, N., Religionslehrer am Athenäum zu Luxemburg, Die katholische Religion in ihrer Glaubens- und Sittenlehre dargestellt.* 1. u. 2. Band. gr. 8. 30  $\frac{1}{2}$  Bogen. pro complet netto 2  $\frac{1}{2}$  15 Ngr.  
 (Der dritte Band, 15—16 Bogen stark, erscheint in einigen Monaten und wird nur fest geliefert.)  
*Zwei Chätternacher Weistümer.* 2  $\frac{1}{4}$  Bogen. 8. 1851. baar mit  $\frac{1}{2}$  6 Ngr.  
 Von den mit Nummer 1—5 bezeichneten Werken bitte ich nur bei sicherer Aussicht auf Absatz zu verlangen, da der Voratz sehr gering ist, und nur wenig nachgeliefert werden kann.  
 Luxemburg, März 1856.

**N. Rück.**

[4703.] Ich liefere die neuen, von *Kraatz* vortrefflich ausgeführten Karten und Pläne von:

Berlin, Dresden, Hamburg, London, Paris, Wien, Salzkammergut u. Tirol, Schweiz,	} 11" br., 8" hoch, elegant cartonnirt à 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. baar. (1 Probe steht à Cond. zu Diensten.)
Dresden und Sächsische Schweiz, Hamburg u. Fahrt nach Helgoland,	

Berlin und Umgebungen, Potsdam u. Sanssouci, Wien, Umgebungen und Laxenburg,	} zusammen cart. à 2 Ngr. baar.
Berlin und Umgebungen, Potsdam u. Sanssouci, Wien, Umgebungen und Laxenburg,	

Freiexempl. 11/10, 28/25, 58/50. Auswahl nach Belieben.

Die Bestimmung des Ladenpreises überlasse ich Ihnen; er ist mit resp. 5, 7  $\frac{1}{2}$  und 10 Ngr. durchaus nicht zu hoch gegriffen.  
**Theobald Grieben** in Berlin.

[4704.] **Nur auf Verlangen.**  
 P. P.

Zur Completirung Ihres Lagers für die Reisesaison empfehlen wir Ihnen:

**Tschudi's  
Schweizerführer.  
Reiseaschenbuch.**

Mit besonderer Berücksichtigung der *Hauptstädte, der Kurorte und des Alpenlandes.*  
 Preis geb. 24 Ngr. = 1 fl. 24 kr. = 3 Francs.  
 (Erschien im Sommer 1855.)

Die zahlreichen in deutschen und schweizer. Blättern erschienenen Beurtheilungen bezeichnen den „Schweizerführer“ als ein durchaus **praktisches, zuverlässiges und gediegenes**, durch zweckmäßige Anlage und kritische Originalität ausgezeichnetes Reisehandbuch, welches, mit genauer Kenntniß des Landes geschrieben, ein klares, übersichtliches und zusammenhängendes Bild der Kantone gibt, und sich ebenso sehr durch seine große Reichhaltigkeit und elegante Ausstattung, wie durch Wohlfeilheit des Preises empfiehlt. — Das Buch ist eine treffliche Topographie der Schweiz.

à Cond. können wir leider **durchaus nichts mehr versenden**, gewähren aber bei fester Bestellung  $\frac{1}{2}$  Nab., und auf 10:1 Freiexempl. Achtungsvoll  
**Scheitlin & Zollikofer**  
 in St. Gallen.

[4705.] Soeben erschien:

**Hermann von Salza,**  
 Hochmeister des deutschen Ritterordens,  
 in seiner weltgeschichtlichen Bedeutung.  
 Ein Vortrag von  
**Dr. Georg Voigt.**  
 gr. 8. geh. Preis 6 Sgr.  
 Etwaigen Bedarf bitte zu verlangen.  
 Königsberg i/Pr., im April 1856.  
**Wilh. Koch.**

[4706.] Zum Commissionsdebit empfang ich:  
**Journal of the Proceedings  
 of the  
 Linnean Society.**

Vol. I. 8. London 1856. Jährlich 4 Nummern.  
 Preis jeder Nummer in 2 Abtheilungen  
 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr.

The  
**Natural History Review:**  
 published quarterly:  
 including  
 the Transactions of the Irish Natural History Societies, and of the Geological Society of Dublin.  
 8. London. Preis des Heftes 25 Ngr.

Von diesen beiden naturwissenschaftlichen Zeitschriften stelle ich denjenigen Handlungen, welche besondere Verwendung dafür haben, das erste Heft auf kurze Zeit à Cond. zur Verfügung, und liefere die Fortsetzung auf festes Verlangen regelmässig nach Erscheinen.  
 Leipzig, 12. April 1856.  
**F. A. Brockhaus'**  
*Sortiment und Antiquarium.*

[4707.] Soeben erschien bei uns und wurde mässig pro novo versandt:

*Mälaviká und Agnimitra,* ein Drama des Kalidasa. Zum ersten Male aus dem Sanskrit übersetzt von *A. Weber.* 8. geh. 1  $\frac{1}{2}$  Ngr.  
 Bis jetzt war bekanntlich Kalidasa's *Sakuntala* das einzige weiteren Kreisen zugängliche dramatische Stück dieses Dichters. Im obigen tritt jenem ein zweites zur Seite, aber von andern und eigenthümlichen Charakter: ein Intriguenstück.  
 Die zahlreichen Verehrer jenes berühmten Dramas werden gewiss auch dies neue Gedicht willkommen heißen.  
 Einzelne Exemplare stehen à Cond. zu Diensten; Mehrbedarf nur fest.  
 Berlin, den 9. April 1856.  
**Ferd. Dümmler's** Verlagsbuchhdlg.

[4708.] Heute wurde ausgegeben:

Portrait  
**Heinrich Heine's.**  
 Gez. von **F. Kugler,** gest. von **E. Mandel.**  
 4. Chin. Pap. Preis 10 Sgr.  
 Mit dem Facsimile: „So sah ich aus, heut Morgen, den 6. April 1829. H. Heine.“  
 Dieses Portrait, nach einer geistreichen Handzeichnung *F. Kugler's* vom Professor *Mandel* sauber gestochen, gibt ein getreues Bild des heimgegangenen Dichters aus dessen glücklichster Periode und wird seinen zahlreichen Verehrern eine willkommene Erscheinung sein.  
 Ich liefere das Blatt *nur fest.* Auf 12 Ein Freiexemplar. Bestellungen à Cond., die nie ausbleiben, werden nicht beantwortet.  
 Ergebenst  
 Berlin, 11. April 1856.  
**E. H. Schroeder.**

